



---

Dresden, den 28. November 2022

## DAAD-Preis der Hochschule für Musik Dresden geht an syrischen Gitarren-Studenten

Raef Badrkhan - Gitarren-Student aus Syrien - erhält in diesem Jahr den mit 1.000 Euro dotierten DAAD-Preis. „Das hohe künstlerische Potenzial von Raef Badrkhan ist unverkennbar. Sein Gitarrenspiel überzeugt mit einer tiefen wie berührenden Klangsprache und auch neben dem Studium ist er in besonderem Maße um kulturellen Austausch bemüht“, so Hauptfachlehrer Prof. Thomas Fellow im Gutachten für den Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für hervorragende Leistungen eines internationalen Studierenden.

„Ich schätze Raef Badrkhan für die beachtliche Entwicklung, die er in den letzten zwei Jahren genommen hat. Es ist beeindruckend mit welcher wachen Sinnen und positiver Energie er die Gegenwart wahrnimmt, gestaltet und die Weichen für die Zukunft stellt“, so Fellow. Im Gutachten heißt es weiterhin, dass sich Badrkhan neben westlich orientierter klassischer Musik und Musik aus dem Jazz/Rock/Pop- Bereich ebenso (traditioneller) türkischer wie arabischer Musik widme und es verstehe die Elemente zu verbinden. Auch das Engagement des 28-jährigen im Bereich sozialer und vermittlerischer Tätigkeiten wie ehrenamtliche Übersetzungshilfen und Instrumentalunterricht wirkten sich für die Preisvergabe begünstigend aus.

Der DAAD-Preis wird seit 1995 jährlich an deutschen Universitäten und Hochschulen für ausländische Studierenden mit besonderen akademischen Leistungen und bemerkenswertem gesellschaftlich-sozialen und interkulturellen Engagement verliehen. Das Preisgeld wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes finanziert.

Raef Badrkhan studiert seit September 2020 an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden Akustische Gitarre in der Klasse von Prof. Thomas Fellow. Er besuchte in seiner Heimatstadt Aleppo das Musikinstitut. 2016 nach Deutschland gekommen, war Badrkhan zunächst Gasthörer an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und begann dann ein Lehramtsstudium für Musik und Englisch. Seit 2017 übernahm er für ein Theaterstück ("Angst essen Seele auf" von Rainer Werner) die musikalische Interpretation, Arrangement und Koordination sowie für Musikbeiträge der Interkulturelle Woche musikalische Arrangements. Die von ihm mitgegründete interkulturelle Jamsession „DoSe“ in der Volksbühne Kaulenberg (Halle) findet seit 2018 im 14-tägigen Rhythmus statt.

Die öffentliche Preisverleihung findet am 22. Januar 2023, 11:00 Uhr im Konzertsaal im Rahmen des Preisträgerkonzerts des Ensemblewettbewerbs statt.

[www.hfmdd.de](http://www.hfmdd.de)